

Drei Meistertitel bei den Deutschen Meisterschaften für den Stenografenverein Haltern

Peter Dudziak für die Weltmeisterschaft in Paris gerüstet

Bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften in Stuttgart schrieben sich die Halterner Teilnehmer in die Spitzen der Ergebnislisten.

Überragend schrieb Peter Dudziak in der Disziplin "30-Minuten-Schnellschreiben" 730 Anschläge in der Minute (= 21886 Anschläge in der halben Stunde) und holte sich damit die Goldmedaille mit großem Punkteabstand zum Zweitplatzierten. In dem Wettbewerb "10-Minuten-Perfektionsschreiben" (hier darf pro 1000 geschriebener Anschläge nur 1 Fehler gemacht werden) erreichte Peter Dudziak 7175 Anschläge mit 0 Fehlern und siegte auch hier mit großem Vorsprung. In der Mannschaftswertung im Perfektionsschreiben siegten die Halterner Erwachsenen in der Besetzung Katharina Döbber, Peter Dudziak, Britta Lackmann, Waltraud Plickert und Ramona Rentemeister und heimsten zu Recht die Goldmedaille ein; sie ließen damit den anderen 25 gestarteten Mannschaften keine Chance.

Die Schüler des Halterner Stenografenvereins standen den Erwachsenen nicht viel nach: Im Schnellschreiben erreichten sie in der Besetzung Viola Erfkämper, Richard Guk, Annika Mrosek und Ann-Christin Neugebauer den dritten Platz und freuten sich riesig über die Bronzemedaille.

In der Disziplin "Textbearbeitung/Textgestaltung" erreichte Peter Dudziak noch einen ausgezeichneten zweiten Platz. Er musste sich hier dem mehrfachen Deutschen Meister Markus Schöffler aus Offenbach geschlagen geben.

Mit der Ausbeute von zwei Goldmedaillen und einer Silbermedaille kann Peter Dudziak recht zuversichtlich zu den Weltmeisterschaften im Juli in Paris reisen – wenngleich die Konkurrenz aus den anderen Ländern noch größer sein wird.

Jetzt noch die Ergebnisse der guten Leistungen der Halterner Schreiber im Einzelnen.

Sarah Röttgers war in diesem Jahr die einzige Jugendliche des Vereins (17 – 20 Jahre), die an den Meisterschaften teilnahm. Sie erreichte im Schnellschreiben unter 44 Teilnehmern einen hervorragenden 6. Platz mit einer Leistung von 373 Anschlägen/Minute. Im Perfektionsschreiben schrieb sie 380 Anschläge/Minute; allerdings unterliefen ihr drei Fehler, sodass sie auf Rang 18 landete. Wären ihr die drei Fehler nicht unterlaufen, so wäre sie in dieser Disziplin bei den Jugendlichen Deutsche Meisterin geworden. Das unterstreicht zumindest die Klasse, die diese Schreiberin besitzt.

Von besonderer Klasse waren in diesem Jahr fast alle Ergebnisse der Kleinsten (Schüler bis 16 Jahre). Viola Erfkämper schrieb im Schnellschreiben über 30 Minuten 10091 Anschläge. Hier können wir auch wieder "hätte, wenn und aber" anführen: Hätte sie keinen Fehler gemacht, wäre sie die Deutsche Meisterin gewesen. So reichte es dennoch zu einem ausgezeichneten 6. Platz. Rang 14 belegte Ann-Christin Neugebauer mit 313 Anschlägen/Minute, Rang 29 für Richard Guk und Rang 32 für Annika Mrosek. Annika wurde gesondert ausgezeichnet, weil sie in der Disziplin "Schnellschreiben" mit 11 Jahren die jüngste Teilnehmerin war. Ihr steht noch die

große Schreiberzukunft bevor. Im Perfektionsschreiben war Ann-Christin Neugebauer mit 311 Anschlägen/Minute und einem Fehler die einzige Halterner Schülerin, die in dieser Disziplin bestanden hat und wurde hervorragende Sechste.

In der Disziplin "Textbearbeitung/Textgestaltung" belegten Ann-Christin Neugebauer Rang 10, Richard Guk Rang 14, Viola Erfkämper Rang 23 und Annika Mrosek Rang 43. In der Addition ergab das für das Quartett im Mannschaftswettbewerb Rang 4. Da einige von ihnen nur drei Wochen Zeit hatten, sich mit dieser Disziplin vertraut zu machen, sind sie recht zuversichtlich, dass sie im nächsten Jahr bei den Deutschen Meisterschaften in Butzbach noch besser abschneiden können.

Bei der Erwachsenenmannschaft war es auch der undankbare vierte Platz in dieser Disziplin. Aber weil der Abstand zur Bronzemedaille stattlich war, musste man sich auch nicht so sehr darüber ärgern.

In der Disziplin "Professionelle Textverarbeitung" belegte Peter Dudziak Rang 9. Katharina Döbber und Ramona Rentemeister belegten hier die Plätze 31 und 36. Britta Lackmann und Wibke Bomholt komplettierten hier das Team, welches in der Mannschaftswertung Rang 6 belegte.

Im Wettbewerb "Kurzschrift" hatte der Stenografenverein nur eine Teilnehmerin: Waltraud Plickert (geb. Kummerhove), die beruflich im Berliner Bundestag als Parlamentsstenografin tätig ist. Sie schrieb in dieser Disziplin, in der die schnellsten Schreiber schneller schreiben als die Menschen sprechen können, 300 Silben/Minute und reihte sich damit unter 113 Schreibern auf Platz 23 ein. Unter all den vielen Weltmeistern und Deutschen Meistern ist das ein recht gutes Ergebnis.

Alles in allem können die Halterner mit diesen Ergebnissen sehr zufrieden sein. Diese Wettschreiber können schon mit ihren jungen Jahren Fähigkeiten vorweisen, von denen andere, die mit diesem Gerät "Computer" beruflich umgehen müssen, nur träumen. Das ist einmal mehr der Beweis, dass man auch in jungen Jahren etwas für die Zukunft lernen kann und auch noch Spaß daran hat.